

**vom 24.04.2018
zu den Hebungsrisen an Gebäuden
in der historischen Altstadt von Staufen**

- 1. Höhenbewegung weiterhin abnehmend**
- 2. Grundwassermonitoring unauffällig**
- 3. Pumpbetrieb läuft weiterhin weitgehend ruhig**
- 4. Das Büro für Baukonstruktionen (BfB) berichtet über weitere neue Schäden an den Gebäuden in der historischen Altstadt**
- 5. Verschiedenes:**
 - Delegation aus Oberstaufen überreicht Scheck über 500 Euro**
 - Informationen zur Hebungsf figur aktualisiert**
- 6. Nächste Presseerklärung nach der Arbeitskreissitzung am 27. Juni 2018**

PRESSEMITTEILUNG

Zu 1:

Die letzte Höhenmessung im März 2018 zeigt eine weiter abnehmende Hebungs geschwindigkeit. Das Gebiet mit Hebungen über 1mm/Monat hat sich seit Oktober 2017 abermals verkleinert und verschlankt; bei nur noch drei Messpunkten lag der Hebungs wert bei maximal 1,69 mm/Monat.

Zu 2:

Das Absenkniveau des unterirdischen Wasserspiegels ist unverändert. Die Labor messungen zur elektrischen Leitfähigkeit des abgepumpten Wassers zeigen keinen auf steigenden Trend, d. h. es ist weiterhin keine Untergrundauslaugung induziert.

Zu 3:

Der Pumpbetrieb läuft weitgehend störungsfrei. Die Förderrate liegt mit aktuell 3,22 l/s weit unter der wasserrechtlichen Genehmigung. Die Pumpe BB4 soll zukünftig automati siert gesteuert werden, außerdem wird eine kontinuierliche, automatisierte Trübungs messung eingerichtet, um die Störungsanfälligkeit zu reduzieren.

Zu 4:

Die Statiker des Büros für Baukonstruktionen aus Karlsruhe informieren, dass an den Gebäuden in der historischen Altstadt Staufens weiterhin neue Schäden festzustellen sind.

Die regelmäßigen Kontrollen des öffentlichen Erdgasnetzes blieben ohne Beanstandung.

Aus Sicht der Stadtverwaltung könnte mit der endgültigen Sanierung der Gebäude be gonnen werden, die in dem Bereich liegen, für den die Messwerte keine Bewegungen mehr zeigen. Die Entscheidung liegt beim jeweiligen Eigentümer.

Zu 5:

Am 16. April besuchte eine Delegation aus Oberstaufen auf ihrer Tourismusexkursion die Stadt Staufen im Breisgau und überreichte einen Scheck über 500 Euro für die Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt.

Am Pumpenhäuschen in der Rathausgasse hinter dem historischen Rathaus wurde für interessierte Besucher ein neues Plakat mit der Abbildung der aktuellen Hebungsfigur angebracht.

Zu 6:

Die nächste Pressemitteilung erscheint nach der Sitzung des Arbeitskreises Hebungs risse, der am Mittwoch, den 27. Juni, das nächste Mal tagt.